

Tagungsort Volkshochschule Bamberg Stadt
Tränkgasse 4
96052 Bamberg

Kosten 70,00 € (Tagungsgebühr)
20,00 € (Abendessen am 28. November 2018)

Anmeldungen werden bis zum 5. November 2018 an das LWL-Archivamt für Westfalen erbeten.
Das Anmeldeformular finden Sie unter
<http://www.lwl-archivamt.de>

Hotels Über den BAMBERG Tourismus & Kongress Service sind Zimmer in ausgewählten Hotels
verfügbar. Die Online-Buchung erfolgt unter <https://www.bamberg.info/tc/lwl2018/>.
Weitere Informationen zu Hotels finden Sie [hier](#).

Kontakt LWL-Archivamt für Westfalen
Jahnstr. 26
48147 Münster

Tel.: (0251) 591-5778 oder -5779
Fax: (0251) 591-269
E-Mail: lwl-archivamt@lwl.org
<http://www.lwl-archivamt.de>

Erreichbarkeit während der Tagung unter Tel.: 0151 / 40 63 63 40

Bundeskonzferenz der Kommunalarchive

Unterausschuss Aus- und Fortbildung

in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe 2 im VdA
und dem LWL-Archivamt für Westfalen

Erziehung und Bildung als kommunalarchivische Überlieferungsfelder

**27. Fortbildungsseminar der BKK
28. – 30. November 2018, Bamberg**

Mittwoch, 28. November 2018

13.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
14.00 Uhr Eröffnung der Tagung durch Dr. Marcus Stumpf, Münster (stellv. Vorsitzender der BKK)

Grußwort der Stadt Bamberg

14.30 Uhr Dr. Bettina Reimers (Deutsches Institut für Internationale Forschung, Berlin)
Bildung und Erziehung – Forschungsschwerpunkte und Quellen

15.00 Uhr **Schulwesen im Zentrum der Überlieferungsbildung – Grundlagen**

Moderation: Dr. Ernst Otto Bräunche (Stadtarchiv Karlsruhe)

Prof. Dr. Thomas Henne (Archivschule Marburg)
Die Strukturen der Schulverwaltung in der Bundesrepublik Deutschland – ein historischer Überblick

Christiane Elias (Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Potsdam)
Schulministerium und Untere Schulaufsichtsbehörden: Überlieferungsbildung eines Landesarchivs

Kaffeepause

Klaus Anderlik (Stadt Coburg, Amt für Schulen, Kultur und Bildung)
Schulverwaltung vor Ort

Dr. Sigrid Schieber (Hessisches Landesarchiv – Digitales Archiv, Wiesbaden)
Elektronische Fachverfahren in Schulen und Schulverwaltungen: Das Beispiel der Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) in Hessen

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 29. November 2018

9.00 Uhr **Allgemeinbildende Schulen – Überlieferungsbildung konkret**

Moderation: Dr. Antje Bauer (Stadtarchiv Erfurt)

Dr. Riccarda Henkel / Dr. Gregor Patt (LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Pulheim)
Dokumentationsprofil Schule: Ein Leitfaden für die Überlieferungsbildung

Jutta Briel (Stadtarchiv Kiel)
„Die Retter der Schulgeschichte!“ Bewertungs- und Übernahmestrategie eines Kommunalarchivs

Kaffeepause

Corinna Knobloch (Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg)
Archivischer Umgang mit digitalen Sammlungen am Beispiel der Johannes-Wagner-Schule Nürtingen

Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß (Hessisches Landesarchiv – Hessisches Staatsarchiv Darmstadt)

Exzeptionell und exemplarisch zugleich: Zur archivfachlichen Aufarbeitung der Überlieferung der Odenwaldschule

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr – **Diskussionsforen**

16.00 Uhr *Bildungsangebote für Schulen – Realisierungsmöglichkeiten (auch) für kleinere Archive!*
Leitung: Dr. Annekatriin Schaller (Stadtarchiv Neuss)

Zufall oder Konzept? Sammlungsstrategien von Kommunalarchiven
Leitung: Dr. Antje Bauer (Stadtarchiv Erfurt)

Schulwandbilder, Skelette, Schulbücher – Archivischer Umgang mit Schulsammlungen
Leitung: Dr. Bettina Reimers (Berlin) / Dr. Ina Katharina Uphoff (Universität Würzburg, Forschungsstelle Historische Bildmedien)

ab 16.30 Uhr Führungen (siehe Anmeldeformular)

Freitag, 30. November 2018

8.30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Diskussionsforen

9.00 Uhr **Nutzung, außerschulische Erziehungs- und Bildungsangebote, Erwachsenenbildung**

Moderation: Katharina Tiemann (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)

Dr. Dagmar Hemmie (Stadtarchiv Rendsburg)
„Wir benötigen Daten für unser Klassentreffen.“ – Personenbezogene Unterlagen im Schulbereich und ihre Nutzung

Dr. Karsten Uhde (Archivschule Marburg)
Von der Kinderwahrnastalt bis zur Kita – Überlieferungsbildung bei städtischen und privaten Trägern

Kaffeepause

Prof. Dr. Michael Schütz (Stadt Hildesheim, Fachbereich Archiv und Bibliotheken)
Überlegungen zu einem Bewertungskonzept für Volkshochschulen

Dr. Elke C. Bongartz (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn)
Bildungsgeschichtliche Überlieferung am Beispiel des DIE-Programmarchivs: Forschungsinfrastruktur und Potenziale wissenschaftlicher Nutzung

12.30 Uhr Abschlussdiskussion

13.00 Uhr Ende der Veranstaltung